Nr. 290
24. Jahrgang

Juni 2023
www.5w-info.de

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?
in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Viele Besucherinnen und Besucher kamen

Schöner Abend am Feuer

Im April war es wieder soweit! Die SG Thumby und die Freiwillige Feuerwehr Schnarup-Thumby luden zum gemeinsamen Osterfeuer auf der Kirchkoppel ein.

Viele Besucherinnen und Besucher erschienen bei bestem Wetter, um einen schönen Abend am Feuer zu verbringen.

weiter auf Seite 2

Wehrführer Andreas Nielsen und SG-Vorsitzender Helmut Witt begrüßten die Anwesenden, dankten den immer fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und wünschten allen einen schönen Abend mit einer Menge Spaß und Freude.

Die Anwesenden versammelten sich zum Plaudern sowohl um das Feuer als auch um den aufgebauten Bierpilz.

Dort gab es Getränke für Groß und Klein und die Feuerwehr bereitete verschiedene Leckereien auf dem Grill zu. In diesem Jahr stand sogar eine kleine Verkaufsbude für Grillgut auf dem Platz. Diese haben Kay Weeke und sein Sohn Yannik selbst gebaut. Ein großes Lob sowie Dank an euch zwei!

Das große Feuer brannte bis spät in den Abend hinein bis gegen 24 Uhr der Feierabend eingeläutet wurde. Es wurde so viel Feuerholz gesammelt, dass zum Schluss noch genug für ein zweites Feuer übrig blieb. Ein Dankeschön gilt wie immer allen Helferinnen und Helfern, die das diesjährige Osterfeuer zu einem sehr schönen und gemütlichen Abend gemacht haben!

Katrine Kühnel

E-Mail ans 5W-Blättchen schicken?
Am besten gleich hierher:
mail@5w-info.de

Kita-Projekt
Aufzucht von Raupen

Wir in Struxdorf sind einem Angebot eines Anbieters für Kita-Projekte gefolgt und haben uns ein Set zur Aufzucht von Raupen liefern lassen. Zunächst konnten wir die Raupen in winziger Größe in einem Beobachtungsbehälter bestaunen. Die entsprechende Nahrung wurde mitgeliefert, und so ließen sich die vier Tiere beim beim Fressen

Kleinanzeigen

*Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal nur 85 **Cent.***

Wir haben **kleine Katzen** gegen eine Schutzgebühr **in liebevolle Hände abzugeben**. Tel. : 04623/7176 Sacht

Neuwertiger **Pavillon** 3,00 m breit und 2,50 m tief für Terrasse **günstig zu verkaufen.** Bestens geeignet als Sonnenschutz. Tel. 0176/43653418 ab 17 Uhr

Hantelbank mit Langhantel und Beincurler sowie 50 kg Gewichten. Außerdem mehrere Kurzhanteln **günstig abzugeben.** Telefon 04623/187824

Gott kann helfen!

...und er tut es auch!

Unser Hausbibelkreis betet für Kranke und Menschen in Not.
Ruf uns an:
04623 187788

---

und Wachsen beobachten. Nach einigen Tagen begannen sie, sich zu häuten und zu verpuppen. Eine Raupe hatte sich leider noch Tage nach den anderen geweigert, sich zu verpuppen. Laut Empfehlung des Anbieters haben wir diese Raupe ins Freie gelassen, damit sie dort vielleicht noch eine Chance findet. Von den vier Raupen hatten drei sich schließlich verpuppt, und zwei waren letztendlich geschlüpft. Wir verbrachten viel Zeit mit Beobachten, ob aus dem letzten Kokon noch ein Falter wird und ob die zwei Schmetterlinge entfliegen. Den Gefallen taten sie uns leider nicht, als wir im Hause waren; sie brauchten wohl die Sonne

und sind an einem sonnigen Vormittag, als wir auf Wanderschaft waren, entflogen. Somit hat die Welt zwei Distelfalter mehr, und wir hatten die Gelegenheit, die Raupen bei der Entwicklung zu beobachten. Dies haben wir teilweise in gemalten Bildern festgehalten und ergänzen damit die Ordner der Kinder als Erinnerung für später.

Nadine Henningsen

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Angeln-Süd

mit den Ortskirchen Böklund/Uelsby, Brodersby-Kahleby-Moldenit, Nübel, Taarstedt, Thumby-Struxdorf und Tolk

Kirchenbüro Angeln-Süd: Am Pastoratsweg 3, Tolk, Ilka Lausen, Tel.: 04622 - 2254, Fax: 04622 – 2245
Email: kirchenbuero[at]angeln-sued.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi + Fr: 9.00 – 11.00 Uhr / Do: 15.00 – 17.00 Uhr

Ortskirche Thumby - Struxdorf

Pastor Christoph Tischmeyer, Tel.: 04623 – 380 Email: christophtischmeyer[ät]gmx.de

Ein paar gute Fragen zum Thema Leichtigkeit

Träumen Sie auch vom Fliegen?
Was alles können Sie mit Leichtigkeit?
Was zieht Sie am meisten hinunter?
Wann hatten Sie zum letzten Mal ein starkes Gefühl der Erleichterung?
Empfinden Sie dafür Dankbarkeit?
Sind Sie eher ein „Up-hill"- oder ein „Down-hill-Typ"?
Hätten Sie Lust, auch einmal das Gegenteil zu versuchen?
Ist es eine Alterfrage, ob man mit „easy" etwas anfangen kann?
Engel können fliegen, weil sie sich so leicht-nehmen: Kennen Sie einen solchen Engel?
Oder möchten Sie einen kennenlernen?
Tanzen Sie gerne? Auch auf dem Parkett des Lebens?
Haben Sie schon Freundschaft geschlossen mit der Kreativität?
Wann haben Sie zum letzten Mal über sich selbst gelacht?
Erstaunt es Sie, dass Leichtigkeit mit Glauben zu tun haben soll?

Diesen Fragenkatalog des Schweizers Frieder Furler fand ich so ansprechend, dass ich dachte, er könnte auch Ihnen / Euch Freude machen. Diese wundervolle Jahreszeit unterstützt Gefühle von Freiheit und Leichtigkeit. Den besonderen Zauber des Sommers sollten wir annehmen und genießen. Und wenn die Welt voll Teufel wär…

GOTTESDIENSTE

Zeltgottesdienst in Schnarup-Thumby

Als Teil des Dorffestes findet am 18. Juni um 10.00 Uhr, ein Zeltgottesdienst in Schnarup-Thumby statt, bei der Alten Schule in der

Wir haben
Abschied genommen
von unserem

Holger Witt

* 27.03.1966 † 16.05. 2023

Im Namen der Familie
Rita Witt

Traueranschrift:
Heino Witt, Bramholz 3, D-25917 Leck

J. Trahn
Bestattungen

Ihr Bestatter für Südangeln und Umgebung

J. Trahn Bestattungsinstitut e. K.

Schleswig / Struxdorf · Tel. 04623 498

Ingeborg Lüdeke

geb. Thomsen

* 16.1.1935 † 23.4.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Tischmeyer für seine tröstenden Worte, der Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf für die musikalischen Beiträge sowie dem Team des „Seniorenheim am Danewerk" für die liebevolle Pflege und Unterbringung.

Familie Lüdeke und Familie Thomsen

Dorfmitte. Wir freuen uns über viele Besucherinnen & Besucher! Die Lieder werden von Andrea Anderson begleitet, Christoph Tischmeyer und der Ortskirchenbeirat gestalten den Gottesdienst inhaltlich. Das Thema: Von Bienen und Blütenstaub.

Johannifeier – Gemeindefest für Thumby-Struxdorf, mit Gastprediger P. Daniel Karstens (Satrup)

Am Samstag, den 24. Juni um 18.00 Uhr startet unser Gemeindefest rund um die Linde auf dem Kirchhof in Thumby (bei gutem Wetter, sonst in der Kirche). Die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf wird singen, und auch hier wird Andrea Anderson mit Stimme und Gitarre zum Einsatz kommen. Als Gastprediger haben wir den neuen jungen Pastor aus Satrup, Daniel Karstens, zu Gast! Wer mag, bringt einen Salat für das Buffet mit. Dazu gibt es Wurst vom Grill und Getränke. Wir hoffen wieder auf so gutes Wetter wie in den letzten Jahren!

Am 25. Juni ist um 11.00 Uhr in Tolk **Gottesdienst, mit P. Christoph Tischmeyer**

Und Sonntag, den 2. Juli, kann man mit einem **Gottesdienst um 9.30 Uhr in Struxdorf** beginnen lassen; oder um 11.00 Uhr nach Tolk kommen, beide Gottesdienste sind mit P. Christoph Tischmeyer.

Tauffest in Burg an der Schlei

An der Schleikante in Burg findet am Sonntag, den 9. Juli um 11.00 Uhr das große Tauffest statt, gemeinsam gestaltet von Pn. Tanja Lammert und P. Christoph Tischmeyer. Bis zum 20. Juni nehmen wir noch einzelne Anmeldungen für Taufen an (Kirchenbüro, 04622 – 22 54). Für tolle Musik wird gesorgt sein.

Sommersegen

Gemeindepädagogin Ina Voigt-Schöpel bietet am Freitag, den 14. Juli um 18.00 Uhr einen

Sommer und Feriensegen in der Kirche zu Tolk an, nicht nur für die Pfadfinder.

Sommerkirche in den Ferien

Wir Pastores haben überlegt, dass wir unsere Sommerkirchen-Gottesdienste an den sieben Feriensonntagen Themen widmen wollen, die mit Bewegung und Reiselust zu tun haben. An jedem Sonntag gibt es zwei Gottesdienste, einen im nördlichen und einen im südlichen Bereich der Kirchengemeinde. Es geht los mit Sonntag, dem 16. Juli um 10.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche, Thumby, mit der Gottesdienstgruppe und P. Chr. Tischmeyer. Das Thema: Was macht eigentlich die Faszination des Reisens und Unterwegsseins aus?
Zeitgleich findet im Gemeindehaus Nübel - mit Pn. Tanja Lammert und Yvonne Groner – statt: Ein Gottesdienst in Bewegung: Gebet und Tanz. Der Sommer lädt zur Bewegung ein. Bewegung tut Leib und Seele gut. Warum haben wir verlernt mit dem ganzen Körper zu beten? In diesem Gottesdienst wollen wir nicht mehr stillsitzen. Wir wollen vor Gott tanzen!
Alle weiteren Sommerkirchen-Termine, Orte und Themen finden sich dann im Gemeindebrief, der Anfang Juli erscheint, auf der Homepage der Kirchengemeinde Angeln-Süd und im nächsten 5W-Heft.

Gemeinschaftsabend und Ulmentanz/ Friedenstänze

Am Donnerstag, den 6. Juli ist von 18 bis 21.00 Uhr der Gemeinschaftsabend im Gemeindehaus Thumby (Sitzen in der Stille – gemeinsam Abendbrot essen - Austausch zu einem biblischen Impuls - Mahlfeier am Tisc).
Und am Montag, den 3. Juli ist von 19.30 bis ca. 20.45 Uhr der Ulmentanz im Gemeindehaus Schnarup-Thumby. Yvonne Groner leitet einfache meditative Kreistänze an. Diese Art des Tanzes hilft, sich zu zentrieren und viele Dinge, die einen innerlich fest und unbeweglich machen, zu lockern.

Meditativer Tanz & Stille

„An uns ist es, uns von dir erfinden zu lassen. Um fröhliche Leute zu sein, die ihr Leben mit dir tanzen.“ (Madeleine Delbrêl)
Am Samstag, den 1. Juli findet von 10.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Schnarup-Thumby (Am Pastorat 1) ein Tag mit meditativem Tanz und Stille statt. Regina Franzen, Pastorin im Ruhestand, leitet die Tänze an, Christoph Tischmeyer übernimmt die Impulse und Stillezeiten. Für Mittagessen und Kaffee/Kuchen ist gesorgt. Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 15,00 €. Anmeldung bitte unter Telefon 04623 – 380 oder:
christophtischmeyer[ät]gmx.de.

IfS
Von der Industrie- und Handelskammer zu Flensburg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und Kraftfahrzeugbewertung.
BVSK
Der Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen.
MICHAEL CHRISTOPHERSEN
KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Kälberhagen 3 • 24405 Mohrkirch • Mobil 0176-23 81 49 88
sachverstaendiger@mohrkirch.de / www.gutachter-angeln.de
KFZ. - SCHÄDEN • KFZ. - UND OLDTIMER - BEWERTUNG • KAUFBEGLEITUNG
www.gutachter-angeln.de

Wichtige Infos

Zeiten des Umbruchs in Angeln-Süd

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Angeln-Süd!

Als hätten wir seit Gründung der Kirchengemeinde Angeln-Süd im Oktober 2021 nicht genügend Wechsel erlebt: nun hat sich Pastorin Tanja Lammert zusammen mit ihrem Mann Simeon entschieden, künftig in Kappeln eine Pastorenstelle gemeinsam auszufüllen. Als junge Eltern zwei Stellen auszufüllen, hat schlichtweg überfordert. Und Ehepaar Lammert hat sich die Entscheidung alles andere als leicht gemacht. Wir hatten im Kirchengemeinderat viel Verständnis für diese Entscheidung, auch wenn uns die Nachricht erst einmal erschüttert hat. Wir waren gerade dabei, uns nach einem halben Jahr Zusammenarbeit gut aufeinander einzuspielen, der Anfang war vielversprechend, wir hatten Tanja Lammert gern bei uns! Im Sommerkirchen-Gottesdienst am 27. August um 10 Uhr in Brodersby wird sie aus ihrem Dienst in Angeln-Süd verabschiedet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein zweites Frühstück für alle, die sich verabschieden wollen.

An einer Stelle geht etwas Vielversprechendes zu Ende, bevor es richtig starten kann; an anderer Stelle öffnen sich Möglichkeiten, auf die niemand gekommen wäre: Hanno und Nadja Jöhnk (51 und 53 Jahre) haben sich auf zwei freiwerdende Pastorenstellen in unserer Kirchengemeinde beworben! Der Kirchengemeinderat Angeln-Süd hat staunend dagesessen, als Propst Jacobs ihnen die beiden Bewerber präsentierte. Nadja Jöhnk haben viele von Ihnen in ihrem Vertretungsjahr bei uns (2022) kennengelernt; sie hat überall positive Resonanz hervorgerufen. Bisher war sie Vertretungspastorin im

Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, also eine reisende Pastorin. Hanno Jöhnk ist seit 2004 Pastor in Gundelsby-Maasholm, das liegt ganz im Nordosten unseres Kirchenkreises. Seit 2021 gehört Gundelsby-Maasholm zur Kirchengemeinde St. Christophorus Ostangeln.

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, auf eine Ausschreibung der freiwerdenden Pastorenstellen in Angeln-Süd zu verzichten und das Ehepaar Hanno und Nadja Jöhnk zu wählen. Wir sind sehr froh über die Bewerbung von Ehepaar Jöhnk! Von Seiten der Gemeindeglieder gibt es rechtlich die Möglichkeit des Einspruchs; dieser müsste zeitnah erfolgen und an den Kirchengemeinderat adressiert werden (über das Kirchenbüro in Tolk). Wir hoffen aber, dass alle genauso froh sind wie wir, dass wir zwei so gute, sympathische und gestandene Bewerber*innen haben!

Die beiden würden bereits im August ins Pastorat Nübel einziehen. Am 1. September 2023 kann Nadja Jöhnk schon bei uns anfangen. Hanno Jöhnk wird dann zum 1. Januar 2024 folgen, da er vom Oktober bis Dezember gern das Sabbatical nehmen möchte, welches ihm bereits bewilligt wurde. Sie werden am 17. September (um 17.00 Uhr in Kahleby) Gelegenheit haben, Hanno Jöhnk in einem Gottesdienst kennenzulernen.

Pastorin Dorothee Svarer hatte ihren Antrag auf Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand schon vor geraumer Zeit gestellt: Jetzt haben wir die offizielle Bestätigung, dass sie zum 1. Juni 2023 in den Ruhestand versetzt wurde. Sie war ja im Februar 2022 erkrankt; lange war unklar, ob sie wieder in den Dienst zurückkehren kann.

Ein wichtiges Projekt von Dorothee Svarer war die Sanierung der Marienkirche Nübel. In diesem Sommer wird diese Sanierung endlich abgeschlossen, so dass wir die Wiedereinweihung der Kirche feiern können! Pastorin Svarer und wir haben verabredet, dass wir ihre Verabschiedung aus Angeln-Süd mit der Wiedereinweihung der Kirche verbinden. Wir laden hier schon einmal ein zum Gottesdienst am Sonntag, den 3. September 2023 um 14.00 Uhr in der Marienkirche zu Nübel.

Weitere Veränderungen betreffen unsere Vertretungspastorinnen. Wir haben Pastorin Dorothea Pape Ende April aus ihrem halbjährigen Dienst bei uns verabschiedet; ihr Vertrag mit dem Kirchenkreis SL-FL war nicht verlängert worden. Pn. Pape hat mit großem Engagement bei uns mitgearbeitet. Die Gottesdienste und Amtshandlungen haben ihr Freude gemacht. Darüber hinaus hat sie guten Kontakt zur Kita Neuberend geknüpft und dort regelmäßig mit den Kindern Andacht gefeiert. Und sie hat einen Bibelkreis im Bereich Nübel angefangen, der wohl weiter bestehen wird. Pastorin Pape hat im Raum Kiel gleich ein neues Engagement als Vertretungspastorin gefunden. Wir danken ihr herzlich für ihren Dienst in Angeln-Süd und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Seit dem 22. Mai ist nun Pastorin Reinhild Koring bei uns; sie ist schon einige Jahre als Vertretungspastorin unterwegs und einige kennen sie von 2018 (ein halbes Jahr Vertretung für Pn. Arp-Kaschel) und 2020 (Vertretung in der Zeit meines Sabbaticals).

Wir freuen uns über ein vertrautes Gesicht im Team, Pn. Koring kann in den nächsten Monaten sicher leicht anknüpfen an frühere Begegnungen. Und sie freut sich auf neue Begeg-

Ulrike Schmitz
Yoga
Achtsamkeit
Klang
Mühlenstraße 7, 24860 Uelsby, ☎ 04623/1897947
BenefitYoga®-Präventionskurse
Seminare
Klangmassagen
www.yoga-schmitz.de
info@yoga-schmitz.de

nungen in den Gottesdiensten und Amtshandlungen der nächsten Monate! Sie stellt sich hier auch noch selbst vor.
Ich möchte allen danken, die die Veränderungen dieses Jahres und der letzten Zeit mit Fragen und Interesse, mit Gebet und guten Wünschen begleiten! Wir sehen einer Zeit entgegen, in der es wieder mehr Kontinuität im Leitungsteam geben wird.

Pastor Christoph Tischmeyer, für den Kirchengemeinderat Angeln-Süd

Reiner Dohme
Versicherungsmakler
- alle Versicherungsgesellschaften -
- Betreuung - Schadenservice - Tarifvergleich -
Mühlenstraße 1 • 24986 Satrup
Fon 0 46 33 - 1672 **Fax** 0 46 33 - 966 240
Mobil 0173 90 98 003
Email reiner.dohme@t-online.de

Taufe – Trauung – Beerdigung

Wir haben Abschied genommen von:

- Helga Magnussen, geb. Schroeter, Kalenbarg 33, Hamburg-Osdorf, 87 Jahre (Struxdorf)
- Diederich Magnussen, Buchenstraße 4, Hamburg-Winterhude, 81 Jahre (Struxdorf);
- Hermine Koss, geb. Gimm; Köhnholzer Landstraße 4, Schnarup-Thumby; 100 Jahre (Thumby)

Der Versicherungs-Tipp
Geld aus der Lebensversicherung bekommen

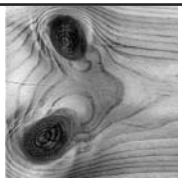
Es gibt Menschen, die bekommen Post von der Versicherung: „Das Ziel ist erreicht. Schicken Sie uns Ihren Versicherungsschein von Ihrer Lebensversicherung und teilen Sie uns Ihre Bankverbindung mit“. Dann der Schreck: Der Versicherungsschein („die Police“) ist nicht mehr auffindbar. Keine Panik. Der Versicherer kann einen Vordruck schicken,auf dem Sie bestätigen,dass die Police nicht mehr auffindbar ist und Sie bekommen trotzdem ihr Geld.
Darum: Nicht in brennende Häuser rennen und Dokumente retten. Jedes Dokument ist ersetzbar. Passiert auch oft, wenn man vorzeitig kündigen und das bis dahin eingezahlte Geld will (den „Rückkaufswert“).
Das ist uns gerade passiert. Ich habe einem Konzern die Police des Kunden eingescannt und nach vier Wochen hatte er immer noch kein Geld. Warum? Der Versicherer wollte das Original-Dokument per Post. Was macht er damit,wenn es ankommt? Er scannt es ein … Na gut. Schicken wir es eben mit der Post,vorsichtshalber per Übergabeeinschreiben.

Reiner Dohme
Versicherungsmakler

PFLEGE GmbH mobil
Ihr Partner rund um die Pflege!
Krankenpflege · Altenpflege · Krankenhausnachsorge
Behindertenpflege · Pflegeberatung · Schulungen
24966 **Sörup** · Bahnhofstr. 10
Tel. 0 46 35 - 293 844
E-Mail: info@pflege-mobil-gmbh.de
Wir beraten Sie gerne!

Mobile Tischlerei

Tischlermeisterin Birgit Martius
Ekeberger Str. 4, 24891 Hollmühle
Mobil: 0162 – 2 06 54 18
Telefon: 04623 – 18 99 74



Reparieren statt wegwerfen
Montagen an Land und an Bord

fachgerecht, schnell, zuverlässig
auch bei „Kleinigkeiten“

TSV Struxdorf

Entspannung für Kinder

Unter dem Motto „Entspannung für Kinder“ bietet der TSV Struxdorf Schnupperkurse an. In den Schnupperkursen werden wir verschiedene Techniken zur Entspannung kennenlernen und ausprobieren, z.B. Yoga, Atemtechniken, Fantasiereisen und Autogenes Training. Die Termine:

Für 5 - 6jährige Kinder: Dienstags 15 bis 16 Uhr (20.06., 11.07., 18.07.)

Für Kinder in der 1. + 2. Klasse: Mittwochs 16:30 bis 17:30 Uhr (21.06., 28.06., 05.07., 12.07.)

Für Kinder in der 3. + 4. Klasse: Dienstags 17 bis 18 Uhr (20.06., 04.07., 11.07., 18.07.)

Auch in den **Ferien** werden wir verschiedene Techniken zur Entspannung kennenlernen. Zusätzlich haben wir noch Zeit um auszuprobieren, was uns noch entspannen kann. So werden wir uns u.a. in der Natur beschäftigen, auch mal basteln und malen. Natürlich wollen wir auch eine Menge Spaß haben!

Alle Angebote finden in der Struxdorfer Turnhalle statt (Dorfstr. 21). Die Kosten für die Schnupperkurse betragen 6 Euro pro Person und Kurs. Das Ferienangebot kostet 25 Euro p. P. für eine komplette Woche. Anmeldungen bitte unter tsvstruxdorf[at]gmail.com. Wir freuen uns über eine Förderung durch den DOSB!

Ronja Lund-Petersen

Bitte beachten!
Die nächste 5W-Ausgabe ist ein

Doppel-Heft!

Hier unsere Bitte an alle, die für die Sommerzeit noch einen Bericht, eine Anzeige oder einen Termin im 5W-Heft platzieren wollen: Bitte daran denken, dass das nächste 5W-Heft eine Doppelausgabe für die Monate Juli und August ist! Anzeigen- und Redaktionsschluss für das Sommer-Doppelheft ist Mittwoch, der 5. Juli 2023 um 18 Uhr. Das 5W-Sommer-Doppelheft erscheint am Samstag, dem 15. Juli. Das darauf folgende 5W-Heft ist dann das Septemberheft (Anzeigen- und Redaktionsschluss am Mittwoch, dem 6. September 2023 um 18 Uhr). Das 5W-Septemberheft wird am Samstag, dem 16. September, erscheinen. Also: Alles, was sich auf die Zeit vor dem 16. September bezieht , muss schon bis zum Mittwoch, dem 5. Juli, um 18 Uhr bei uns angekommen sein, damit es im Sommer-Doppelheft Juli/August erscheinen kann.

Das 5W-Team

TSV Struxdorf

Tischtennis

TSV Struxdorf

Wer?: Trainer ist Mike Hagel

Was?: Einfach nur zum Spaß und ein wenig üben, richtig Tischtennis zu spielen

Wo?: in der alten dänischen Schule in Struxdorf.

Wann?: Jeden Dienstag von 19:30–21:00 Uhr

Wir freuen uns über jeden/jede der/die es mal ausprobieren möchte, und hoffen auf viel neue Mitglieder!

Schulfrühstück früher
Peinlich: Schluckauf

Mein Frühstück vor der Schule (vor über 65 Jahren) bestand meist aus zwei oder drei gehäuften Esslöffeln Haferflocken der Marke Kölln. Auf diesen Haferflockenberg streute ich reichlich Zucker und obendrauf noch den ganz normalen Kakao; heute nennt man ihn Backkakao. Dann wurde das Ganze mit dem Löffel durchmischt und danach mit kalter Milch – von unseren Kühen – übergossen. Durch ein Sieb natürlich, denn die dicke Haut auf der abgekochten Milch war mir ein Graus. Mein Opa sagte immer: „Dat is de Meierist sien Ünnerbüx!“ Dieser Spruch machte es mir nicht appetitlicher. Ab und zu gab es statt der feinen auch die kernigen Flocken und seltener Cornflakes, die liebte ich besonders.

Heutzutage wird eine unglaubliche Vielfalt aller möglichen Müslimischungen (Cerealien sagt man wohl heute dazu) angeboten, mit oder ohne Früchten oder irgendwelchen Kernen. Sogar mit Schokostückchen und tropischen Früchten mit oder ohne Zuckerzusatz. Jede Firma bietet ihr eigenes großes Sortiment an. Die Marke Kölln gibt es immer noch, jedoch gehört sie nicht zu den preiswerten Angeboten. Man hat die Qual der Wahl. Wobei für uns nur das „Normale“ in Frage kommt, und frische Früchte oder Kerne fügen wir selber hinzu. Was sich geändert hat, ist, dass wir statt der Kuhmilch schon jahrelang Hafermilch verwenden.

Zu meiner Schulzeit wurde morgens oft Marmeladen- oder Schmalzbrot gegessen. Brötchen waren die absolute Ausnahme. Mein Schulfrühstück bestand aus zwei Scheiben Schwarzbrot, meistens belegt mit Mettwurst aus eigener Herstellung, eingewickelt in Butterbrotpapier. Es musste sorgfältig verstaut werden, damit die Schulsachen nicht fettig wurden. Später bekam ich dann eine Brotdose aus Blech. Ich hatte auch häufig Äpfel in meiner Schultasche, von denen ich gerne welche abgab. Das Brot tauschte ich manchmal mit einer Mitschülerin, die ein leckeres Leberwurstbrötchen zu vergeben hatte. Ich werde diesen Schulpausengenuss nie vergessen. Es war sooo lecker! Der Mitschülerin hat‘s auch gut geschmeckt, sonst hätte sie sich auf den Tausch wohl nicht eingelassen. Ihr Elternhaus befand sich in der Nähe des Bäckers und für sie waren Brötchen nichts Besonderes mehr. Wir konnten in der Schule in Kappeln Milch oder Kakao bekommen, ein Viertelliterpack mit einem dazu gehörenden Strohhalm. Diese Milch schmeckte mir natürlich auch besser als die Milch zu Hause. Schon wegen des Strohhalms.

Neben unserer Dorfschule befand sich der Bäckerladen. Ab und zu liefen wir in der Pause schnell mal über die Straße, um uns ein Brötchen zu holen. Wir durften uns nur nicht erwischen lassen. In Kappeln war der Dehnthofbäcker etwas weiter entfernt vom Gymnasium, aber machbar war es, in der großen Pause hinzurennen. Das habe ich mich nie getraut und mir lieber ein Brötchen mitbringen lassen von den Mutigeren. Ein ganz normales Brötchen kostete damals 7 Pfennig. Soviel Auswahl wie heute war nicht vorhanden. Einige kauften schon damals gerne ein Schokokuss-Brötchen, wie man sie heute nennt. Mein Taschengeld war mit einer Mark in der Woche knapp

bemessen. Ich sparte es mir lieber für das 20-Pfennig-Eis auf. Das gab es auf dem Heimweg in Kappeln am ZOB oder in Faulückfeld am Kreisbahnhof.

Garten- und Landschaftsgestaltung

Karsten Nielsen
Am Storchennest 4 · 24986 Satrup
Tel. 0 46 33 - 96 66 21
Mobil 0172 - 4 10 95 38
Fax 0 46 33 - 96 66 15

Ihr Partner in allen Gartenbereichen

* Friesenwälle
* Anpflanzungen
* Baggerarbeiten
* Pflasterarbeiten
* Carportbau
* Entwässerung
* Fräsen
* Vertikutieren
* Rasenansaat
* Sträucherschnitt
* Grundstückspflege

Mir passierte es als Schulkind ziemlich oft, dass ich einen Schluckauf bekam, meist in der Pause auf dem Schulhof. Drinnen in der Klasse war ich den lästigen Hickser dann immer noch nicht los, das war so peinlich! Alles kicherte und blickte zu mir hin. Ich bildete mir ein, dass mein Mettwurstbrot daran schuld war und die Kälte auf dem Schulhof das Ganze in Gang setzte. Meine Oma hatte gegen Schluckauf einen ganz besonderen Spruch auf Lager, der dreimal hintereinander und ganz schnell gesprochen das Hicksen stoppen sollte.

„Schluckopp, Hickopp, loop lang de Luuk op, loop lang de Ledder, kumm ok nich wedder!“ Außerdem fragte sie mich immer, was es denn gestern zu Mittag gegeben hätte und an dem Tag davor. Das Drüber-Nachdenken und die Luft anhalten sollte dem Schluckauf auch abhelfen. Manchmal funktionierte es tatsächlich, oft auch nicht. Irgendwann hört ein Schluckauf von selber auf. Der Spruch ist mir im Gedächtnis geblieben. Natürlich kommt er mir immer bei Schluckauf in den Sinn und ich habe ihn schon öfter als guten Rat weitergegeben: Schluckopp, Hickopp...

Herta Andresen

Angeliter Buchhandlung

Vorlesen und Ausmalen

Am Donnerstag, 23.06.2023 ab 16:00 Uhr, ist Vera E.B. Schönfeld zu Gast in der Angeliter Buchhandlung. Ihre liebevoll gestalteten Bilderbücher verzaubern mit ihren Geschichten und den Bildern zum Ausmalen. Die Autorin wird aus „Frau UseBuse macht alles anders“ vorlesen und mit den kleinen und großen Gästen diese Geschichte mit Bildern zum Ausmalen versüßen. Die Aktion ist gedacht für Kinder von 3-8 Jahren und wird je nach Ausdauer der Kinder 1-1,5 Stunden dauern.

Vera Schönfeld bietet Ihnen mit ihren Kinderbüchern eine tolle Gelegenheit mit Ihren Kindern und Enkeln lustige, Skurrile und schöne Geschichten zu erleben.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber aufgrund begrenzter Plätze um Reservierung unter: Tel 04633 967 467 , info[at]angeliter-buchhandlung.de oder direkt vor Ort Dennertweg 1, 24986 Mittelangeln.

Niels Klint

peters Wärme-technik
Ihr Fachbetrieb für Haustechnik in Angeln. Seit 1976.
• Wärmepumpen
• Pelletheizung
• Solarthermie
• Hybridheizung
• Gas-Brennwert
• Ölheizung
• Sanitär
• Bäder
• Fliesen
Peters Wärmetechnik • Hauptstr. 75 • 24405 Mohrkirch • 04646-234
mail@peters-waermetechnik.de · www.peters-waermetechnik.de

Vor 65 Jahren

Als Postbotin durchs Dorf

Ich war in den Jahren 1958 und 1960 mal Briefträgerin. Das gefiel mir sehr. Damals fanden die Posthalter in Thumby keine Vertretung, um Urlaub zu machen. Zu der Zeit waren die Schlotfeldts in Thumby Posthalter. In einem Zimmer, das von außen Eintritt hatte, wurden Briefe sortiert, Renten erhalten und alle Postsachen erledigt. Ich bewarb mich um die Urlaubsvertretung.

Dafür musste ich mit der Eisenbahn von Ekebergkrug nach Schleswig und mich bei der Post vorstellen. Man wollte meine Papiere und den Ausweis sehen, und anschließend wurde ich vereidigt. Ich freute mich und konnte sofort für volle sechs Wochen per Fahrrad mit meinem Dienst beginnen. Meine Route war die Schnaruper Straße und die Dorfstraße Richtung Uelsby. Es machte mir Spaß. Mutter betreute unseren Sohn, und am Nachmittag war ich zuhause.

Am Monatsende musste ich neben der Postverteilung auch alle Rentner besuchen und ihnen ihre Rente ins Haus bringen. Da ich alle Bewohner in Thumby und Schnarup kannte und sich alle zu ihrer meist kleinen Rente freuten, war das ein freudiger Tag. Manchmal fiel auch ein 50-Pfennig-Stück für mich ab. Zu

Wir möbeln sie auf!
Polsterei-Meisterbetrieb
Bezugsstoffe - Möbelleder
mende
raumausstattung
seit über 100 Jahren
23392 Süderbrarup - Bahnhofstr. 57
Fon: 04641-9050 Fax: 04641-9052
www.mende-raumausstattung.de

einer Rentnerin kam ich, als sie gerade mit den Nachbarinnen ihren Geburtstag feierte. Sie bat mich ins Wohnzimmer und meinte, soviel Zeit hätte ich doch wohl für ein kleines Gläschen und ein Stück Kuchen. Natürlich nahm ich die Einladung an, es war ein richtig fröhlicher Moment. Zuletzt fuhr ich wie immer zur Post, um die Abrechnung zu machen. Da bekam ich einen großen Schreck: Oh weh, ich hatte noch die volle Rente der Jubilarin in meiner Posttasche. Sofort fuhr ich zurück, um ihr das Geld auszuhändigen. Sie selbst hatte es noch gar nicht bemerkt. Fröhlich nahmen wir Abschied.

Es war noch eine ganz andere Zeit aber das Leben klappte auch. Leider konnte ich die Arbeit in den weiteren Jahren wegen Krankheit nicht ausführen. Später hat jemand anderes diese Tätigkeit übernommen. Es war halt so, aber ich erinnere mich gerne.

Gerda Zielke

Carsten Reimer
Hausmeisterservice
PFLASTERARBEITEN

Carsten Reimer

Tel. 0173 - 209 26 80
carstenreimer73@gmx.de

Rezept des Monats

Schneewittchen-Erdbeerdessert

Zutaten: 200 g Zartbitterschokolade, 100 g Zartbitterschokolade, 300 g Schlagsahne, 500 g Schlagsahne, 200 g Löffelbiskuits, 250 g Sahnequark, 400 g Doppelrahmfrischkäse, 150 g Zucker, 2 Päckchen Vanillezucker, 2 Päckchen Sahnesteif, 1 kg Erdbeeren

200 g Schokolade in Stücke teilen. 300 g Sahne erhitzen, vom Herd ziehen. Schokolade darin unter Rühren auflösen. Eine eckige Form (ca. 28x28 cm) mit Löffelbiskuits auslegen. Schokosahne gleichmäßig darübergießen und ca. 15 Minuten kalt stellen.

Quark, Frischkäse, Zucker und Vanillezucker verrühren. 500 g Sahne steif schlagen. Sahnesteif dabei einrieseln lassen. Sahne unter die Frischkäsemasse heben und alles auf den Löffelbiskuits verteilen.

Zugedeckt über Nacht kalt stellen. Am nächsten Tag 100 g Schokolade in Stücke teilen und im heißen Wasserbad schmelzen. Erdbeeren waschen, putzen, je nach Größe halbieren oder vierteln. Erdbeeren und Schokolade auf der Frischkäsecreme verteilen. Sofort servieren oder nochmals kalt stellen.

Gudrun Witt

Seniorenclub SchnarupThumby

Unsere Aktivitäten

Am Donnerstag, den 8. Juni, trafen wir uns zu einem leckeren Spargelessen in unserem Dörpskrog. Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, 6. Juli, statt: Wir fahren nach Barg bei Sörup in ein Café und werden uns dort verwöhnen lassen. Im August wird es dann wieder einen Spielenachmittag geben. Liebe Grüße!

Gerda Zielke

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

So, 18.06.23 10:00	**Zelt-Gottesdienst** mit P. Chr. Tischmeyer, dem Ortskirchenbeirat und Musikerin Andrea Anderson, Sportplatz Thumby Arena
Di, 20.06.23	*Müllabfuhr nur in Struxdorf: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.*
Mi, 21.06.23	*Müllabfuhr nur in Schnarup-Thumby: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.*
Sa, 24.06.23 11:00	TSV Struxdorf: **Flohmarkt Baby und Kindersachen**, Turnhalle Dänische Schule Struxdorf
Sa, 24.06.23 18:00	**Johannifeier**, Gastprediger: Daniel Carstens, Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf und viele Mitwirkende, Kirchhof Thumby
So, 25.06.23 10:00	**Gottesdienst** mit P. Chr. Tischmeyer, Kirche Tolk
Mo, 26.06.23	Sparclub Thumby: **Leerung**
Di, 27.06.23	*Müllabfuhr Grüne Tonne in Schnarup-Thumby u. Struxdorf*
Mi, 28.06.23	*Müllabfuhr Gelbe Tonne in Schnarup-Thumby u. Struxdorf*
So, 02.07.23 09:30	**Gottesdienst**, mit P. Chr. Tischmeyer, St. Georgs-Kirche Struxdorf
So, 02.07.23 11:00	**Gottesdienst**, mit P. Chr. Tischmeyer, Kirche Tolk
Mo, 03.07.23 19:30	Landfrauen Ekebergkrug: Gemeinsames Grillen, Dörps- un Schüttenhus
Mo, 03.07.23 19:30	**Ulmentanz, Friedenstänze** mit Yvonne Groner, Pastorat Thumby, Gemeindehaus
Di, 04.07.23	*Müllabfuhr nur in Struxdorf: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl., Schwarze Tonne 4-wöch.*
Sa, 05.07.03	*Müllabfuhr nur in Schnarup-Thumby: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl., Schwarze Tonne 4-wöch.*
Mi, 05.07.23 18:00	**Eingangsschluss** für Beiträge und Anzeigen 5W
Do, 06.07.23 14:00	Senioren Schnarup-Thumby: **Kaffeetrinken**, Erdbeerhof Jensen, Barg/Sörup

Ralf Carstensen
Omnibusbetrieb
Linienverkehr
Schülerverkehr
Dorfstraße 1, 24860 Uelsby
www.carstensen-bus.de
service@carstensen-bus.de
Telefon 04623-402

Kfz-Werkstatt
mit günstigem Stundensatz
Autos, Anhänger, Wohnmobile,
Transporter, Reifenangebote
Wir montieren und wuchten auch Reifen
die Sie im Internet gekauft haben
HU und AU Service

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Do, 06.07.23 18:00	**Gemeinschaftsabend**, Pastorat Thumby, Gemeindehaus
Fr, 07.07.23 18:00	**Redaktionskonferenz** 5W Sommerausgabe, Dörpskrog „Zur Kastanie“
Fr, 07.07.23 19:00	Sozialtherapeutische Einrichtung: **Sommerfest**, Halle Fürst, Ekebergkrug
So, 09.07.23 11:00	**Tauffest**; Pn. Tanja Lammert & P. Chr. Tischmeyer, Burg an der Schlei
Mo, 10.07.23	Sparclub Thumby: **Leerung**
Mi, 12.07.23	*Müllabfuhr Gelbe Tonne in Schnarup-Thumby u. Struxdorf*
Do, 13.07.23 19:30	**Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates**, voraussichtl. in Nübel
Fr, 14.07.23 18:00	**Sommersegen**, mit Ina Voigt-Schöpel, Kirche Tolk
Sa, 15.07.23	Heute erscheint ein **neues 5W-Heft 291/Sommerausgabe**
So, 16.07.23 10:00	**Sommerkirche** mit GottesDienstgruppe und P. Chr. Tischmeyer, St. Johannis-Kirche Thumby
Di, 18.07.23	*Müllabfuhr nur in Struxdorf: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.*
Mi, 19.07.23	*Müllabfuhr nur in Schnarup-Thumby: Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.*
Mo, 24.07.23	Sparclub Thumby: **Leerung**

Partyservice Buchenhain

Suppen, Schnittchen oder Warmgerichte: Wir bieten Ihnen bodenständigen Partyservice mit guter Hausmannskost!

Probieren Sie auch unseren Mittagstisch: Wir kochen täglich frisch und bieten unsere Gerichte zur Selbstabholung oder, in einem bestimmten Umkreis, auch als Lieferservice an.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Partyservice Buchenhain
Buchenhain 1, 24860 Böklund, **Tel. 04623 1810**
info-seniorenwohnpark-buchenhain@diako.de
www.seniorenwohnpark-buchenhain.de

DIAKO
PFLEGE

Was ich schon immer mal wissen wollte
Wie entsorgt man eigentlich Hundekacke?

Neulich mähte ich mal wieder den Grasstreifen an der Straße vor unserem Haus, und zum Glück bemerkte ich eine Plastiktüte, bevor ich mit dem Mäher drüberfuhr. Ich hab nicht reingeguckt, aber diese Art von Beuteln beherbergt eigentlich immer dasselbe: Hundekacke. So ein gefüllter Beutel, vom Mähwerk zerschreddert, ist immer eine besondere Freude, zum einen, weil sich eine enorm kräftige Duftnote durch das Umhergeschleuder des Mähwerks verbreitet, zum anderen aber auch, weil es einen besonderen Spaß macht, ein derart verschmutztes Mähwerk zu reinigen. Wirklich lecker!

Die Frage, ob es sich bei der Platzierung des Beutels auf der Rasenfläche um einen persönlichen Racheakt oder eher um eine – sagen wir mal – Gedankenlosigkeit gehandelt hat, also eine Art canile Demenz, wird sich wahrscheinlich nie abschließend klären lassen.

Fakt ist aber, dass der Hund höchstwahrscheinlich nicht selber direkt in die Tüte gekackt hat. Hier hatte vermutlich der Hundefreund seine Hände mit im Spiel. Bleibt die Frage: Wenn der Mensch sich schon die Mühe macht, die Hinterlassenschaften des Tieres einzutüten, warum lässt er die gefüllte Tüte dann einfach liegen und nimmt sie nicht mit? Mehrere Antworten sind denkbar: Er hatte keinen Bock, die Scheiße mit sich rumzuschleppen. Naheliegend. Oder: Er wollte mir ein Überraschungspaket hinterlassen – schließlich ist unsere Mülltonne ja groß genug. Dritte Möglichkeit: Es handelt sich um ein Experiment, das die Frage klären soll, wie viele Jahre ein mit Kot gefüllter Plastikbeutel braucht, um wieder rückstandsfrei in den Kreislauf der Natur zurückzukehren.

Gerade diese dritte Frage stellt mich vor ein Rätsel. Wenn man die Kacke schon nicht mitnehmen will, warum geht man dann nicht mit dem Hund dorthin, wo kein bewohntes Grundstück ist und überlässt dann die Ausscheidungen des vierbeinigen Lieblings der Zersetzungsarbeit von Wind, Wetter und gefräßigen Mikroben? Das ist zwar auch nicht optimal (Stichwort: Tretmine), wäre aber zumindest eine nachvollziehbare Alternative.

Ulrich Barkholz

Kuckuck

Jedes Jahr
In der Morgendämmerung
Hör ich die Vögel singen
Warte auf den Ruf
Der immer seltener zu hören ist
Im Garten
Beim Rhabarber ernten
Bist du endlich da
Kuckuck
Wie in jedem Jahr
Beim Spaziergang durch die Felder
Fliegst du uns voran
Immer ein Stück weiter im Knick
Von Busch zu Baum
Kaum zu sehen
Aber manchmal
Doch dein Flattern
Dein typischer Flug
Kuckuck Kuckuck
Wir zählen die Rufe
Wie lange werden wir leben
Haben wir Geld in der Tasche
Ab und zu hört sich`s an
Als würdest du dich verschlucken
Eigentlich bist du ein grausamer Vogel
Legst dein Ei in fremde Nester
Kümmerst dich nicht um deine Brut
Machst dich einfach davon
Suchst das Weite
Trotzdem gibt`s den Frühling
Irgendwie nicht ohne dich
Kuckuck
Kuckuck

Herta Andresen

Pastoratspark verwildert
Wer hat Lust, ehrenamtlich anzupacken?

Den Rundweg von der Kirche rund um die beiden Teiche nehmen viele Bewohnerinnen und Bewohner Schnarup-

Thumbys wahr, oft ist es auch die Runde mit den Hunden. In den vergangenen Jahren hat Ralf Franzen, unser verantwortungsvoller Friedhofsmitarbeiter in Thumby, den Pastoratspark (hinten bei den beiden Teichen) mit im Blick gehabt. Das ist jedoch mit seiner Stundenzahl schon länger nicht mehr zu bewältigen. Das Gras auf den Wegen und unter den Apfelbäumen soll möglichst kurzgehalten werden. Wer hätte Lust, hier ehrenamtlich gelegentlich ein, zwei Stunden einzusetzen? Eine Motorsense ist vorhanden. Ich würde mich über einen Anruf unter 04623–380 oder über eine Email an christophtischmeyer[ät]gmx.de sehr freuen.

Pastor Christoph Tischmeyer

Sicht eines alten Nachbarn

Der Thumbyer Pastoratspark und seine Umgebung (5)

Dies Pastorat war Teil des Dreiseithofs, der sich nach Norden zur Kirche hin öffnete. Der Pastoratshof umfasste um 1850 um die 25 ha plus 8 ha Wald. Eine Stallscheune lag im Osten. Um 1880 wurde die eigene Landwirtschaft aufgegeben, alles Land wurde verpachtet.

Das Pastoratsland lag südlich und östlich des Pastorats, doch der größte Block im Gebiet des Mühlenbergs, dazu Einzelstücke in anderen Fluren. Ich selbst habe den letzten Preesterknecht noch als alten Mann kennengelernt, Johannes Vollertsen „Hanne Voller“ in Fresenburg, Schnaruper Straße 12. 1910 wird der Stall im Osten des Pastoratshofes abgebrochen. Die Westscheune blieb bis 2009 als Gebäude erhalten, bis sie Platz machte für das neue jetzige Gemeindehaus.

Aber es gab viele Umbauten zwischen 1900 und 2009. So wurde im Süden der bisherigen Scheune ein Konfirmandensaal eingebaut. Der diente in meinen jungen Jahren im Winter auch als Ersatzraum für die Kirche, wenn diese nicht geheizt wurde. Daneben war noch eine offene Loh (offener Raum) verblieben. Hier stand die dichte Kutsche des Pastors, der allsonntäglich nach Struxdorf gefahren wurde. Eine Reihe von Jahren hat das mein Vater als junger Mann gemacht. Mit der Aufgabe der eigenen Landwirtschaft gab es kein Gespann mehr auf dem Pastorat. So wurden diese Fahrdienste an Bauern vergeben. Die Zeit meines Vaters fiel wohl in die Dienstzeit des Pastors Augustiny.

Mit dem Beginn der Ära Ketelsen endeten diese Fahrten. Ab da kam dann das Fahrrad in Funktion. Die Kutsche habe ich nicht gekannt.

Was ich aber kannte, das war der Leichenwagen, der auch in der Loh der Pastoratsscheune stand. Ein stabiler Wagen, der zwei Pferde als Anspannung erforderte, schwarz gehalten, oben mit kurzen schwarzen Tuchbehang, mit einigen bescheidenen weißen Elementen als Schmuckstreifen. Dieser Wagen wurde zu Beerdigungen benutzt; die Pferde wurden aus der Nachbarschaft des Verstorbenen gestellt. Der Wagen gehörte der Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf. Später fand er einige Jahre seinen Platz in einem Schuppen auf dem Gehöft Truelsen (Uelsbyer Straße 3). Da lag er dann zwischen den beiden Gemeinden. Der Schuppen steht noch heute beim jetzigen Eigentümer Woelke. Zum besseren Verständnis für die heutige Zeit muss ich nachtragen, dass fast alle Beerdigungen vom Sterbehaus ausgingen. Eine Leichenhalle gab es noch nicht. Der Verstorbene wurde zu Hause eingesargt und dort auch aufbewahrt bis zum Tag der Beerdigung. An diesem Tag erfolgte die Aussegnung durch den Pastor, so habe ich es erlebt. Vor meiner Zeit war das die Aufgabe des Schulleiters, der mit größeren Schülern auch mit einem Choral zur Feier beitrug.

Hans Konrad Sacht

Fortsetzung folgt

ZIMMEREI
Ingo Dietz
Zimmererarbeiten aller Art
• Dachstühle • Akustikdecken
• Carports • Fussbodenverlegung
• Innenausbau • Fenster und Türen
Ekeberg 4
24891 Struxdorf
Tel: 04623-7395
Mobil: 0179-1907050
Mail: ingo-dietz@t-online.de

Landfrauen Ekebergkrug

Die Welt gesunden Schlafes

Wer schläft sündigt nicht, wer vorher sündigt, schläft besser! Mit diesem Spruch verabschiedeten sich die Landfrauen Ekebergkrug und U. e.V. am 5. Mai von Herrn Dr. Baier aus Kiel. Nach einem sehr leckerem Essen im Landgasthof Süderfahrenstedt gab uns der Schlaftherapeut und Neurologe einen sehr interessanten Einblick in die Welt des gesunden Schlafes und was es heutzutage so schwer macht, diesen dauerhaft zu erreichen.

Für jedes Lebewesen ist schlafen überlebenswichtig. Dabei haben sich evolutionär viele Möglichkeiten heraus gespalten und entwickelt. So machen einige Tiere Winterschlaf, andere wechseln die linke und die rechte Gehirnseite, um zu schlafen. Wieder andere dösen fast 18 Std. am Tag. Hierbei ist es wichtig, ob sie zu den „Gejagten“ oder zu den „Jagenden“ gehören.

Wir Menschen schlafen im Durchschnitt acht Stunden und werden gern in Lerchen und Eulen unterschieden. Die „innere Uhr“ und der eigene Biorhythmus spielen eine entscheidende Rolle, welche möglichst nicht verändert werden sollten. Leistungsabfall, schlechte Laune bis hin zu Schlaflosigkeit in der Nacht könnten sonst die Folgen sein. Meist lässt sich das gar nicht realisieren, denken wir nur mal an den Schulstart und den Arbeitsbeginn am Morgen.

Daher gehen immer mehr Schulen dazu über, den Unterricht nicht vor neun Uhr zu starten. Mit Erfolg. Motivierte, gut gelaunte Schüler sind der Beweis.

Aber was passiert eigentlich biochemisch mit uns, wenn wir Stress empfinden? Gehen wir mal zurück in zu den Urzeitmenschen. Die kannten nur: „Ohje... Säbelzahntiger....“ Adrenalin schießt in die Muskeln, das Lungenvolumen wird größer und das Herz pumpt doppelt soviel Blut durch den Körper. Wegrennen ist die beste Überlebensoption. In Sicherheit

reduziert sich der Adrenalinspiegel wieder und wichtige Entspannung entsteht.
Heute hat der „Tiger“ vielen Formen. Es kann der Chef sein, die Kinder, die mediale Welt. Angst hat vielen Gesichter.
Jede/r empfindet anders Stress. Der Unterschied zum Urzeitmenschen ist, dass wir unter Dauerstress stehen und unser Körper keine Chance hat, den Adrenalinspiegel abzubauen. Das hat zur Folge, dass Cortisol von unserer Nebenniere gebildet wird und dazu führt, dass unsere Zündschnur immer kürzer wird und wir bei den kleinsten Dingen in die Luft gehen. Die dauerhafte Überproduktion des Hormon steigert zudem das Risiko für chronische Erkrankungen z. B. Bluthochdruck, Osteoporose und Diabetes Typ 2. Schmerzen, die uns nicht schlafen lassen.
Ein Teufelskreis. Wie schützen wir uns? Auch hier hat Herr Dr. Baier Lösungsansätze: Möglichst herausfinden, welche Form von Angst/Stress uns wach hält und sich dessen bewusst machen und gegebenenfalls ändern.
Alle Arten von Schlafgiften, wie Alkohol, fettiges Essen und Nikotin sollten wir ebenfalls vermeiden. Sehr zu empfehlen sind Meditation-und Einspannungsübungen sowie „leichte Aktivitäten“, womit wir wohl wieder am Anfang wären. Schlaft gut...

Yvonne Dietrichsen

Aus der Sicht eines Einsatzleiters:
Feuerwehrübung

Am 5. Mai fand der fünfte Übungsabend 2023 der Feuerwehr Struxdorf statt. Als frischer Gruppenführer hat Marco Rix mir, Hinnerk Petersen, die Einsatzleitung für diese Übung anvertraut.
Einsatzort war Bellig 3. Beim Anfahren stellte sich schnell heraus, dass es sich um den Hof von Johannes Jessen handelte. Auf dem Hof angekommen, empfing uns eine aufgeregte Frau. Sie zeigte uns die Scheune mit intensiver Rauchentwicklung. Aufgebracht berichtete sie, dass sie zwei Kinder vermisste. Ich merkte, wie bei mir das Adrenalin einschoss. Das Wichtigste als Einsatzleiter ist es, mit solchen Stress-Situationen umgehen zu lernen und den Einsatz geordnet abzuarbeiten.
Ich stellte eine Person ab, um die aufgebrachte Mutter zu betreuen. Den Großteil der Mannschaft teilte ich ein, um die Wasserversorgung vom wasserführenden Fahrzeug zum Hydranten aufzubauen. Zudem wurden die Wasserschläuche vom Fahrzeug zum Verteiler ausgebreitet.
Der Schutz der Kamerad*innen hat immer oberste Priorität. Daher muss vor dem Betreten der Rauchgrenze eine volle Wasserversorgung gewährleistet sein!
Zwei Trupps mit je zwei Personen ließ ich sich mit Atemschutz-Equipment ausrüsten. Ich bestimmte eine Atemschutzüberwachung, welche für die Sicherheit der Trupps verantwortlich war. Nun konnten die Trupps mit Wasserschlauch zum Eigenschutz und unserer

Wärmebildkamera zum Orientieren im Qualm das Gebäude betreten und mit der Personensuche starten.

Während der ganzen Zeit musste der zweite Trupp draußen stehen bleiben als Reserve. Diese war wichtig, um bei Komplikationen den ersten Trupp aus dem Gebäude holen zu können. Eigenschutz geht immer vor, und es ist die Aufgabe des Einsatzleiters, darauf zu achten! Neben der Rettung der Personen aus dem Rauch mussten wir uns auch auf die Gefahr eines Ausbreitens des Feuers einstellen. Aus diesem Grund ließ ich einen Gruppenführer mit einigen Kameraden eine Wasserwand zwischen Scheune und Wohnhaus errichten. Diese sollte das Risiko eines Übergreifens der Flammen verringern.

Mitten in der ganzen Aufregung hörten wir plötzlich Schreie aus dem bisher unbeteiligten Gebäude hinter uns. Schnell stellte sich heraus, dass eine weitere Person unsere Hilfe brauchte. Ein Mann mittleren Alters war auf dem Heuboden der Scheune. Er konnte den Boden nicht ohne Hilfe verlassen. Die marode Treppe zum oberen Geschoss war nicht nutzbar. Eine Rettung über die Leiter – parallel zum laufenden Einsatz! Wie sollte ich diesen zwei verschiedenen Einsätzen gerecht werden? Ich sammelte mich und entschied, die gesamte Rettung per Leiter in die Hand eines erfahrenden Gruppenführers zu legen.

Zwischenzeitig hat der Atemschutztrupp in der verrauchten Scheune die vermissten Kinder gefunden. Sie waren bewusstlos. Da die Kinder nach wie vor den Rauch einatmeten, mussten sie schnellstmöglich nach draußen. Mittels Crash-Rettung holte der Trupp unter großer körperlicher Anstrengung den Jungen und das Mädchen heraus und übergab sie an den Rettungswagen. Schweißnass berichtete der Trupp, dass sie die Rauchquelle ausgemacht hatten. Da die Personenrettung abgeschlossen war, konnten wir uns der Brandbekämpfung annehmen und beseitigten die Rauchquelle. Mein Gruppenführer meldete mir, dass die Person vom Heuboden sicher heruntergeholt wurde, und der Rettungsdienst gab ebenfalls Bescheid, dass die Kinder wohlauf waren!

In einer Nachbesprechung analysierten wir die Übung, um meine und unsere Fehler aufzudecken, damit wir in Zukunft noch effektiver werden können.

Zu unserer Freude wurde vor Ort für das leibliche Wohl gesorgt, und wir konnten den Abend kameradschaftlich ausklingen lassen.

Hinnerk Petersen

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Auf die Räder, fertig, los!

+ sicher auf dem Fahrrad
+ individuelle Anpassungen und Beratung

Sprechen Sie uns gern an!

Heideland Süd 7 ▪ 24976 Handewitt/Weding ▪ Tel.: 0461 493 493 ▪ Fax: 0461 493 492 0
und in Harrislee, Husum und Flensburg-Twedter Plack ▪ **www.schuett-jahn.de**

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ● Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Nächstes Jahr zum 20ten Mal

Belliger Maibaum

Bellig ist eigentlich ein kleiner Ortsteil von Struxdorf, in dem der nächste Nachbar schon mal etwas weiter entfernt wohnen kann.

Umso erstaunter sind die Belliger immer wieder jedes Jahr am 30.04., wie viele Menschen (und insbesondere Kinder) hier leben, wenn vor Charlys Schmiede der Maibaum aufgestellt wird.

Bei schönstem Sonnenschein taten sich die Männer zunächst etwas schwer, den Baum in die richtige Position zu heben, aber am Ende gelang es dann doch. Und so konnte der gemütliche Teil mit Grillwurst und Salatbuffet starten. Inzwischen leuchtet der Baum nicht mehr im satten Grün und wartet darauf, am 7.06. runtergenommen zu werden, bevor er dann in 2024 in ganz besonderem Glanz erstrahlt. Denn dann begeht die lieb gewonnene Tradition ihr 20-jähriges Jubiläum.

Manon Beck

Amtszeit zu Ende

Dank an die Gemeinde Struxdorf

Wenn diese 5w-Ausgabe erscheint, ist meine Amtszeit als Bürgermeister zu Ende.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die 10 Jahre, in denen mir so viel Vertrauen entgegengebracht worden ist und in denen sich alle Themen sachlich und mit Respekt besprechen ließen. Viele viele Menschen aus der Gemeinde haben geholfen, die notwendigen Arbeiten zu erledigen und dabei nie nach Gegenleistungen gefragt.

Ich wünsche der nächsten Gemeindevertretung, dass sie ein ebenso großes Vertrauen zueinander entwickeln kann, wie die letzten beiden und trotz aller Verantwortung auch Spaß an der Arbeit für unsere Gemeinde hat.

Mit herzlichen Grüßen
Dieter Thiesen

Viele Aussteller, gute Geschäfte

Gelungener Flohmarkt-Tag

Tolles Wetter, viele Aussteller und reichlich Kundschaft. Nette Gespräche und gute Geschäfte. So würden wir das diesjährige Flohmarkt-Dorf am Pfingstsamstag zusammenfassen. Wir denken, es ist keine Frage: Wir sehen uns im kommenden Jahr im Flohmarkt-Dorf Schnarup-Thumby. „Willkommen bei uns zu Hause“. Auf ein Nachtreffen werden wir in diesem Jahr verzichten und melden uns rechtzeitig im kommenden Jahr mit einem Termin zu einem Vorbereitungstreffen für Interessierte mit Vorschlägen und Anregungen für das Flohmarkt-Dorf 2024. Bis dahin viele Grüße von

Hella Hansen-Olizeg und
Anett Thomsen-Bendixen

REIFENHANDEL
RINGSLEBEN
...mit Service vertraut!
Freitags! HU/AU
0 46 41 - 98 89 56
www.reifenhandel-ringsleben.de
Werkstatt · Ersatzteile · Zubehör
...beim Reifenhandel!
Inhaber: Knud Ringsleben • Norderbrarup
RINGSLEBEN
AUTOTEILE & KFZ-SERVICE
0 46 41 - 986 99 +
Durchwahl: Autoteile: - 14 · Werkstatt: - 16
Für den Sommer gut versorgt?
Klima? Reifen? Durchsicht?
Räder • Autoservice • Tuning • Ersatzteile • Zubehör
Wir kümmern uns um Sie!
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Struxdorfer Kinderfest

Fünf Stunden spielen und schlemmen

Am 03.06.2023 feierte Struxdorf Kinderfest. Rund 130 Kinder und Enkelkinder ließen es sich nicht nehmen, bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz über fünf Stunden nach Herzenslust zu

spielen und schlemmen. Die Ortsteile Hollmühle und Bellig sind dem Aufruf gefolgt, mit geschmückten Treckern einzuziehen, sodass sich vier Trecker gemeinsam vom Kastanienplatz auf den Weg machten, die Kinder zum Kinderfest zu bringen. Der Trecker der Familie Jessen hatte es den Gästen besonders angetan und gewann den Preis als schönstes Gespann.

Die Kinder konnten sich am Kistenstapeln oder einer Kletterwand versuchen. Auch die Hüpfburgen, die kleinen Ferkel vom Hof Petersen, das Kinderschminken und der Mitmachzirkus von Weltentor erfreuten sich großer Beliebtheit. Und so versuchten sich Kleine und Große am Hula-Hoop oder einer ersten Jonglage. Darüber hinaus bot der Satruper Schützenverein Bogenschießen an. Als dann das Feuerschild der Feuerwehr als Mega-Rasensprenger umfunktioniert wurde, gab es für viele kein Halten mehr.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Dank Kuchenbuffet, Grill- und Pommesstand, Zuckerwattenmaschine und Eisbude war für jeden etwas dabei.

Dieses alles wäre – wie in jedem Jahr – nicht ohne die vielen Geld- und Kuchenspenden aus dem Dorf sowie das Engagement vieler einzelner, die das Fest vorbereiten, morgens ab 10 Uhr auf- und abends wieder abbauen, die sich für die Betreuung der Spiele und der Cateringstände melden, nicht möglich. Insoweit abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, insbesondere die Freiwillige Feuerwehr, den TSV Struxdorf, Hans-Jürgen und Onno für die Sicherheit an den Kletterstationen, Tobias für das Bogenschießen und Judith und Catharina für das Kinderschminken!

Und wer bereits tolle Ideen für das Kinderfest 2024 hat oder sich einbringen möchte, meldet sich gerne bei Anncharlott Kröner (Tel.: 9099812) oder Britta Mangelsen (Tel.: 620); denn nach dem Kinderfest ist bekanntlich vor dem Kinderfest …

Manon Beck

SOMMER Fest
Spiel
Theater + Tanz
Begegnungen
für
GROß
+
KLEIN
HALLE FÜRST
Sozialther. Einrichtung
EKEBERGKRUG
Freitag, 7.7. ab 19 Uhr
mit
Grillen · Lagerfeuer · Bier vom Faß

Ev. Kita Struxdorf
Großelterntage

In der zweiten Maiwoche war es nach langer Zeit endlich wieder so weit: Es kam die Woche der Großelterntage. Es startete die Äffchengruppe, gefolgt von Gruppe der Pferde, der Tiger und der Schnecken. Alle durften ihre Großeltern begrüßen. Es waren aber auch Mama oder Papa herzlich eingeladen, z.B. wenn die Großeltern zeitlich nicht konnten oder zu weit weg wohnten.

Die Tiger erlebten den Vormittag beispielsweise so: Zu 9 Uhr hatten wir eingeladen, und die Kinder standen schon voller Vorfreude am Fenster und jubelten, sobald sie Ihren Opa oder Oma erblickten.

Nachdem alle Gäste da waren, gab es Zeit, sich gemeinsam im Gruppenraum zu beschäftigen. So wurden zum Beispiel die Lieblingsspiele gespielt oder auch die Kindergartenordner, welche mit Fotos und Bildern der Kinder bestückt sind, angeschaut.

Als alle eingetroffen waren, versammelten wir uns zum Morgenkreis und sangen zusammen ein Begrüßungslied. Danach waren die Liedwünsche der Kinder dran „Hin und her im grünen Walde“ , „Tschut, Tschut, Tschut die Eisenbahn“. Die Kinder schnappten sich ihre Großeltern und dachten sich im Laufe des Liedes alle wichtigen Orte aus, die als Zug angefahren werden sollten. Danach verwandelte der Zauberer „Schrabbelschrut“ alle in Dinos und Frösche, da war was los!

Nach soviel Spaß und Bewegung stärkten wir uns an einem Buffet, welches von Eltern und Großeltern abwechslungsreich gestaltet worden war. Hierbei wurden die Großeltern liebevoll umsorgt, indem die älteren Kinder Geschirr vom Teewagen an den Tisch brachten, denn schließlich sollten sich unsere Gäste an diesem Tag verwöhnen lassen. Nach den vielen Köstlichkeiten wurde gemeinsam abgeräumt und das gemeinsame Basteln konnte beginnen.

Es standen Blumentöpfe zum Anmalen bereit, dazu konnte ein Marienkäfer gebastelt werden, den man an einem Eisstiel geklebt in den Topf stecken konnte. Befüllt mit Erde und Weizenkörnern wird in kurzer Zeit der kleine Käfer im dichten Weizen das Frühlingswetter genießen können.

Im Anschluss hatten die Kinder noch Zeit, Ihren Großeltern die Kita und Ihre Lieblingsspiele zu zeigen, zu puzzeln und zu bauen und später dann auch noch gemeinsam in den Garten zu gehen.

Die Verabschiedung war sehr herzlich. Viele Großeltern brachten sehr deutlich ihre Dankbarkeit für diesen Vormittag zum Ausdruck. Die vielen netten Worte und Gesten taten in dieser Zeit sehr gut und zeugten von großer Wertschätzung für unser aller Arbeit!

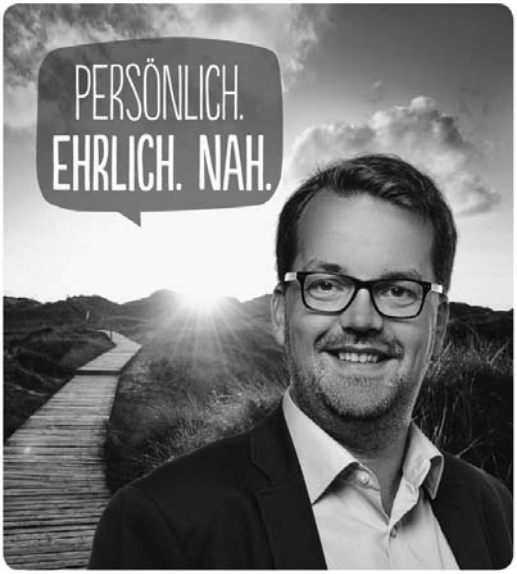
Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für die schönen Tage.

Für das Team:
Martina Langspecht und Julia Hockwien

Angeliter Tischlerei

Inhaber Jens Prüß
Dorfstraße 6 · 24860 Uelsby
Werkstatt in der Böklunder Straße 1
Tel. 04623-183956 · Fax 183957 · Mobil 0171-1046580
angeliter.tischlerei@t-online.de

HOLZTREPPEN · FUSSBODENVERLEGUNG
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND KUNSTSTOFF
TROCKENBAU · KÜCHENBAU · MÖBELBAU



Itzehoer Lösungen
» **Wohngebäude-Schutz**

Direktionsagentur
» **Tim Lassen**
Versicherungsfachwirt
Dennertweg 1, 24986 Mittelangeln
» **04633 967201**
lassen@itzehoer-vl.de

Jetzt alle **Vorteile nutzen!**

Itzehoer Versicherungen
... und gut V

www.lassen.itzehoer-vl.de

ASS Service Auto S'brarup
GmbH - Kai und Ralf Feddersen

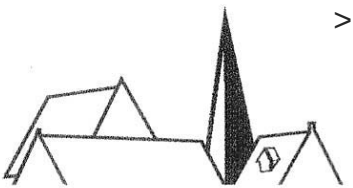
Kfz-Meisterbetrieb
Gewerbestraße 17
24392 Süderbrarup
Telefon 0 46 41 - 23 23
Telefax 0 46 41 - 24 24

Meisterhaft auto reparatur

Waschen und pflegen Sie Ihr Fahrzeug mit Freude und viel Platz in unserer neuen Waschanlage

- Mehrmarkenwerkstatt
- Modernste Technik
- Qualifiziertes Fachpersonal
- Kompetenter Service
- Waschcenter

Gewerbeflächen zu vermieten!
0 46 41 / 23 23



> Neueindeckungen > Bauklempnerei
> Dachbezogene Holzarbeiten
> Reparaturarbeiten
> Innenausbau > Carports

Ralph Rohmann

Dachdeckerfachbetrieb

Ausackerbrück • 24986 Mittelangeln • Fax 0 46 33 - 96 88 928
Tel. 0 46 33 - 96 89 677 Mobil: 01 71 - 6 24 77 48

Dörpskrog „Zur Kastanie"

Geöffnet täglich ab 18 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen
(außer für Feste, Feiern, größere Bestellungen)
Partyservice, Gerichte zum Mitnehmen
Bitte immer vorbestellen!

Vermiete Ferienwohnung:
60 m², Wohnschlafzimmer, Schlafzimmer,
Bad, gr. Wohnküche, bis 4 Personen
2021 gebaut (neu), komplett ausgestattet
Preis inkl. Nebenkosten und Reinigung

Telefon 04623-290

Notdienste

Der Apotheken-Notdienstfinder
Tel.: **0800 00 22 8 33** (kostenlos) oder
Handy: **22 8 33** (max. 69 ct./Min.) oder
www.aponet.de

Augen- und HNO-ärztlicher Notdienst
Mi. und Fr. (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr
Sa., So. und Feiertage 10 bis 12 Uhr
Die diensthabende Praxis erfragen Sie bitte unter der
kostenlosen Rufnummer 116 117.

Krisendienst des Kreises
Hilfe und Beratung bei persönlichen Krisen und Notlagen
nachts 19 - 7 Uhr und durchgehend am Wochenende:
Tel. 04621/988404

Gift-Notruf: 0551/19240 www.giz-nord.de

Notdienst der Zahnärzte
Tel. 04621/5499945 oder
www.zahnaerztlicher-notdienst-sh.de

Notdienst der Tierärzte
Tel. **0481/85823998** (Ortstarif) oder
tiernotdienst.sh

Notruf bei Strom-/Gasstörungen:
SH-Netz AG Süderbrarup: **04641-92049308**
außerhalb der Geschäftszeiten:
04106/6489090

KVSH Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

116 117

Freitag, 19. Mai, ist **Brückentag** (s. S. 9) = **24h Bereitschaft**

In dringenden medizinischen Fällen werden Patienten außerhalb der regulären Sprechzeiten ambulant behandelt. Die Versorgung findet in **Anlaufpraxen** statt, die gleichmäßig übers Land verteilt sind und sich in der Regel in Krankenhäusern befinden. Wenn Patienten aus gesundheitlichen Gründen die Anlaufpraxis nicht aufsuchen können, kommt ein Arzt zu ihnen nach Hause.

Anlaufpraxen in unserer Region befinden sich in der Diakonissenanstalt Flensburg, der Margarethen-Klinik Kappeln und im Helios-Klinikum Schleswig.

Rufen Sie den Ärztlichen Bereitschaftsdienst kostenfrei unter **116 117** an. Dort erfahren Sie auch die Öffnungszeiten der Anlaufpraxis.

Im Notfall direkt die **112** wählen.

Notruf 112 europaweit

Impressum

Herausgeber: Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.
Stefanie Walter (1. Vors.), Bi de Kirch 15
24891 Schnarup-Thumby, Tel. 04623-189038

WWWWW im Internet: www.5w-info.de
Redaktion: Ulrich Barkholz (Tel. 04623-180014), Heiko Koll (Tel. 04623-1202), Claus Kuhl (Tel. 04623-187824), Stefanie Walter (Tel. 04623-189038)
Anzeigen: Sigrid Kühnel (Tel. 04623-185864), Nathalie Gerboth (Tel. 0176-60152976),
Abrechnung/Finanzen: Kathleen Kümling (Tel. 0174-1771698)
Vertrieb: Inge Callsen (Tel. 04623-1031)

5W erscheint monatlich in einer Auflage von 750 Stück und wird kostenlos soweit möglich an alle erreichbaren Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Das nächste Heft erscheint am 15. Juli 2023. **Anzeigen- und Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 5. 7. 2023, 18 Uhr.**
Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluss. Keine Haftung für Irrtum, Richtigkeit von Artikeln und Terminen. Wir behalten uns vor, eingesandte Texte sinnvoll zu kürzen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantwortlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann bei Autorin oder Autor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung oder Platzierung eingesandter Texte und Bilder, auch nicht auf die Einhaltung von Ausgabe- und Lieferterminen sowie Hauszustellung.
Druck: El Mundo, Süderbrarup

E-Mail ans 5W-Blättchen schicken?
Am besten gleich hierher:
mail@5w-info.de

KLIMASERVICE!

Die heißen Tage kommen! Mit unserem Klimaservice Angebot im Juni bleiben sie Cool!

Klimadesinfektion 39,-€ zzgl. Innenraumfilter

Klimaservice 75,-€ Kältemittel R134a*

Klimaservice 135,-€ Kältemittel R1234yf*

Unser Service beinhaltet: Klimaanlagen-Funktionstest, Absaugen und Recycling des Kältemittels, Befüllen nach Herstellervorgaben inkl. Ergänzung des Kältemittel.

***Ausgenommen sind Leeranlagen!**

Kfz-Technik Hofer

EINE WERKSTATT. ALLE MARKEN.

Maximilian Hofer • Flensburger Str. 37 • 24986 Mittelangeln

Telefon: 04633-967939 • E-Mail: werkstatt@kfz-technik-hofer.de

www.kfz-technik-hofer.de